

Tourenbezeichnung: „Herchener Waldpfad – Von der Sieg auf die wilde Leuscheid“

Der Natursteig Sieg und die Erlebniswege der Naturregion Sieg sind eine perfekte Wanderinfrastruktur um die schöne Landschaft im Siegtal auf naturnahen und abwechslungsreichen Wegen zu entdecken. Die bewaldeten Höhen des Nutscheid und der Leuscheid umrahmen das schöne Flusstal. Der Talabschnitt rund um Herchen ist geprägt von abwechslungsreichen Wäldern. Gerade die Leuscheid auf der Südseite der Sieg bietet eine wahre Waldwildnis, deren Durchquerung auf versteckten Pfaden und lauschigen Wegen ein großartiges Naturerlebnis ist.

Datum: Sonntag, 05.10.2025

Guide:



Dipl.-Geograph Michael Schulze, zertifizierter
Tourenleiter mit Schwerpunkt
Landschaftserleben

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Herchen, 51570 Windeck-Herchen (Parkplatz in unmittelbarer Nähe vorhanden).

Anreise Mit dem Auto: Aus Richtung Köln / Bonn: Die BAB 560 bis Autobahnende, dann die L 333 (Siegtalstraße) bis zum Bahnhof Herchen.

Mit dem ÖPNV: Mit dem Zug bis zum Halt „Herchen“ (Anbindung aus Richtung Köln / Bonn durch S-Bahn und RE 9 im Halbstundentakt)

Verpflegung Rucksackverpflegung. Einkehr in Herchen im Kurparkcafé Kokolores.

Dauer: Ca. 5:45 h insgesamt (ca. 17,5 km, 458 Höhenmeter)

Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwierig, einige steile Anstiege an den Sieghängen, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich

Mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, beste Wanderlaune...

Tourenbeschreibung

Das Mittelsieg-Bergland ist eine faszinierende und abwechslungsreiche Landschaft: Mal pittoresk-sanft am Ufer der Sieg, mal wild und rau in den bewaldeten Hängen des Nutscheid und der Leuscheid. Durch letztere führt uns unsere spannende und anspruchsvolle Tour: Eine Waldwildnis, wie man sie im Rheinland selten findet. Dabei ist der Start der Tour alles andere als wild und spektakulär: Unser Treffpunkt am Bahnhof Herchen ist ein recht profaner Auftakt... Aber nach guten fünf Minuten queren wir zum ersten Mal die Sieg, diese rheinische Flusschönheit. Kurz danach und einige steile Treppenstufen später verschluckt uns schon der dichte Hangwald aus Eichen und Buchen. Auf unserer gesamten Strecke entlässt er uns nur noch selten ins Freie. Im wahrsten Sinne des Wortes ein "Waldpfad"...

Einzelne Wiesenlichtungen und vor allem die ehemaligen Fichtenbestände bringen ein wenig Licht ins Walddickicht. Wobei die Borkenkäfer-bedingten Kahlschlagflächen inzwischen selbst wahre Dschungel sind: Unser Pfad schlängelt sich durch Birkentunnel, Ginsterkorridore und Brombeerpassagen. Beeindruckend, wie sich die Natur die Flächen zurückholt...

Nach etwas über einer Stunde Gehzeit erreichen wir einen magischen Ort: Der Heilbrunnen Ohmbach ist ein wunderbarer Ort zum Verweilen und Innehalten. Nach dieser kleinen Pause geht es direkt wieder steil bergan, der nächste Hügel ruft... Nun sind wir schon tief in der Leuscheid, weit ab von allem, was an Zivilisation erinnert. Die Geräusche des Siegtals haben wir hier hinter uns gelassen, ein Rotmilan segelt über uns, es ist wunderbar still hier. Erneut tauchen wir in den Wald ein, um danach wieder ins Freie hinauf zu steigen. Wir folgen dem Natursteig Sieg bis kurz vor Alsen, um dann über den "Kölner Weg" wieder Richtung Siegtal hinab zu flanieren. Die Wege hier sind ein wenig breiter, aber der Wald bietet ein unglaublich vielfältiges Bild. Bald haben wir Werfen erreicht und queren ein weiteres Mal die Sieg. Nun erwartet uns der Hang auf der anderen Siegseite – auch der Nutscheid hat es in sich: Erneut müssen wir einige Höhenmeter überwinden, bevor wir auf dem traumhaft schönen Höhenweg vorbei an grandiosen Ausblicken auf das Siegtal und Herchen die letzten Kilometer entspannt hinter uns legen. Nach dem Abstieg nach Herchen erwartet uns mit dem Kurparkcafé Kokolores am Ufer der Sieg eine wunderbare Einkehr. Der leckere Kuchen dort erleichtert uns den Abschied von der mystisch-wilden Waldwelt - die letzten Meter zum Bahnhof legen wir am Siegufer zurück. Eine perfekter Frühherbst-Wandertag liegt hinter uns.